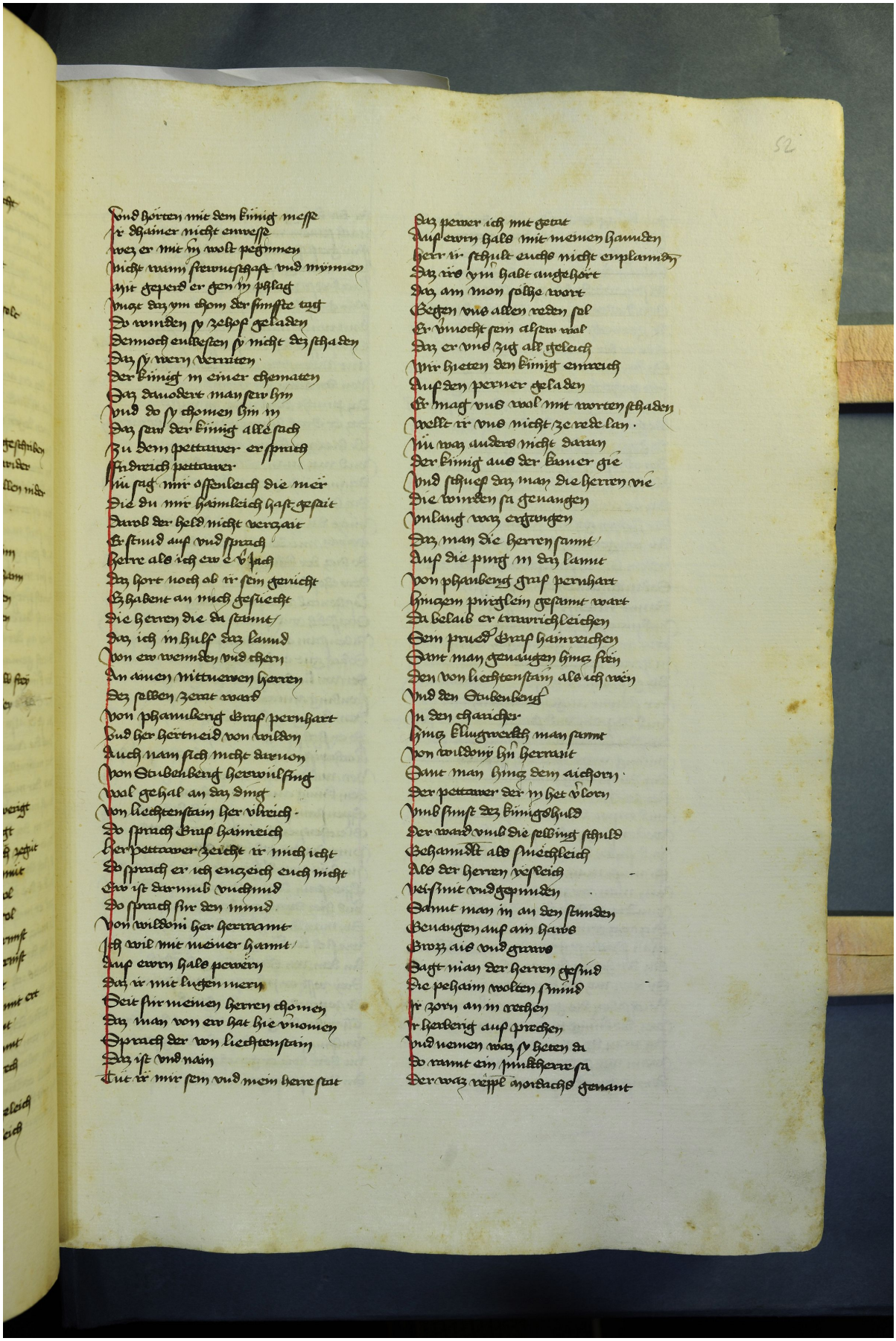
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Sund hörten mit dem künig messe
Er daimer nicht enwesse
Wez er mit im wolt pegimmen
Nicht tuum freuntschaft vnd mimmen
Mit gepert er gen im pflag
Vnze daz vm chom der sinnte tag
Do wunden sy zehof geladen
Democh entlesten sy nicht daz schaden
Daz sy wern verrraten
Der künig in einer chematen
Daz dunodert man sew him
Vnd do sy chomen him in
Daz sew der künig alle sach
Zu dem pettauer er sprach
Fridrich pettauer
Nu sag mir offenleich die mer
Die du mir haimleich hast gesait
Darob der held nicht verzait
Er stund auf vnd sprach
Herre als ich ew e v̊ pach
Daz hort noch ab ir sein genicht
Es haben an mich gesuecht
Die herren die da stamt
Daz ich im hulf daz lamd
Von ew wemden vnd chern
An anen mittnewen herren
Daz selben zeret wart
Von phamberg graf pernhart
Vnd her hertneid von wildan
Auch nam sich nicht darnon
Von Stubchenberg herwiul sing
Wal gehal an daz dnig
Von liechtenstain her vlreich
Do sprach graf haimreich
Her pettauer zeicht ir mich icht
Do sprach er ich enzeich euch nicht
Ew ist darmub vnchmud
Do sprach fir den mmd
Von wildoni her herramt
Ich wil mit meiner hamt
Auf ewrn hals pewern
Daz ir mit lugen mern
Seit fir meinen herren chomen
Daz man von ew hat hie vnomen
Sprach der von liechtenstain
Daz ist vnd nain
Tut ir mir sein vnd mein herre stat
Daz pewer ich mit gerat
Auf ewrn hals mit meinen hamden
Her ir schult euchs nicht emplamden
Daz ir s ym habt angehört
Daz am man solche wort
Beiden vnd allen reden sol
Er vmocht sein alsew wol
Daz er vns zuch all geleich
Wir hieten den künig emreich
Auf den perner geladen
Er magt vns wol mit worten schaden
Wellt ir vns nicht ze rede lan
Nu waz anders nicht daran
Der künig aus der kamer gie
Vnd schuef daz man die herren vie
Die wunden sa genangen
Vnlang waz ertzungen
Daz man die herren samt
Auf die pmg in daz lamt
Von phamberg graf pernhart
Hinczem prietlein gesamt wart
Da belaib er trawrich leichen
Dem prued graf haimreichen
Dane man genangen hinc sein
Den von liechtenstain als ich wein
Vnd den Stubenberg
In den chamicher
Hinc klugwerlich man samt
Von wildoni hin herraut
Dane man hinc dem aichorn
Der pettauer der in het v̊lorn
Vmb sunst daz künigshuld
Der ward vmb die selbigt schuld
Behamdt als smechleich
Als der herren reseich
Veisimt vnd gepunden
Damit man in an den stunden
Genangen auf am harb
Groz ais vnd grawe
Sagt man der herren gesind
Die peham wolten smmd
Ir zorn an im rechen
Er herberig auf prechen
Vnd nemen waz sy heten da
Do ramt ein smidherre sa
Der waz reppl ayrdachs genant